



## Satzung

# über Friedhofs- und Bestattungsgebühren des Marktes Wiesau

vom 25.11.2014

eingearbeitet: 1. Änderungssatzung vom 24.11.2016

Aufgrund von Art. 2 und Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes und Art. 20 des Kostengesetzes erlässt der Markt Wiesau (Gemeinde) folgende Satzung:

### § 1

#### Gebührenpflicht und Gebührenarten

- (1) Die Gemeinde erhebt für die Inanspruchnahme ihrer Bestattungseinrichtungen sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen Gebühren.
- (2) Als Friedhofsgebühren werden erhoben:
  - a) eine Grabnutzungsgebühr (§ 4)
  - b) Bestattungsgebühren (§ 5)
  - c) sonstige Gebühren (§ 6)

### § 2

#### Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist,
  - a) wer zur Tragung der Bestattungskosten gesetzlich verpflichtet ist,
  - b) wer den Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat,
  - c) wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt,
  - d) wer den Auftrag zu einer Leistung erteilt hat.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.
- (3) Bei Verlängerung des Grabnutzungsrechtes sind die Grabgebühren vom Grabnutzungsberechtigten zu tragen.

### **§ 3 Entstehen und Fälligkeit einer Gebühr**

- (1) Die Grabnutzungsgebühr entsteht mit der Zuteilung oder der Verlängerung des Nutzungsrechts eines Grabes, und zwar
  - a) bei der erstmaligen Zuteilung des Nutzungsrechts für die Dauer der Ruhefrist nach § 14 der Friedhofssatzung,
  - b) bei der Verlängerung des Nutzungsrechts nach Ablauf der Ruhefrist für den Zeitraum der Verlängerung,
  - c) bei Bestattung einer Leiche oder Beisetzung einer Urne in einem Grab, für das die Nutzungszeit noch nicht abgelaufen ist, für die Zeit vom Ablauf des bisherigen Nutzungsrechts bis zum Ablauf der neuen Ruhefrist.
- (2) Die Bestattungsgebühren (§ 5) entstehen mit der Inanspruchnahme der gebührenpflichtigen Leistung.
- (3) Die sonstigen Gebühren (§ 6) entstehen mit der Erbringung der Leistung durch die Friedhofsverwaltung.
- (4) Die Gebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

### **§ 4 Grabnutzungsgebühr**

- (1) Die Grabnutzungsgebühr beträgt pro Jahr für

a) eine Kindergrabstätte	28,00 €
b) eine Urnengrabstätte	45,00 €
c) ein Urnenfeld	54,00 €
d) ein Einzelgrab	45,00 €
e) ein Familiengrab	
aa) zweistellig (Doppelgrab)	91,00 €
bb) dreistellig	136,00 €
cc) vierstellig	182,00 €
f) eine Gruft (zweistellig)	182,00 €
g) eine Gruft (dreistellig)	273,00 €
- (2) Erfolgt die Beisetzung von Fehlgeburten, Totgeburten und von Kindern, die unmittelbar nach der Geburt verstorben sind, an beliebiger Stelle im Friedhof ohne besondere Grabanlage, so ist hierfür eine Grabnutzungsgebühr in Höhe von 97,50 € zu entrichten.
- (3) Wird ein Familiengrab zu einer Gruft ausgebaut, so wird vom Tage der Beendigung des Ausbaus die Benutzungszeit auf 40 Jahre neu festgesetzt und dafür die volle Grabgebühr nach Abs. 1 Buchstabe f) erhoben.
- (4) Eine Verlängerung des Grabnutzungsrechtes für 5 Jahre ist möglich. Hierfür wird ein Jahresbetrag in gleicher Höhe erhoben. Bei einer Verlängerung der Ruhefrist wegen einer weiteren Belegung der Grabstätte gilt § 3 Abs. 1 c).

- (5) Bei der Festsetzung der Grabgebühren ist jeder begonnene Monat in die Grabnutzungsdauer voll einzurechnen.
- (6) Die Grabgebühren für Verlängerung der Grabbenutzungsrechte werden nach vollen Jahren berechnet. Sie sind im Voraus zu entrichten.

## § 5 Bestattungsgebühren

- (1) Die Gebühr für die Tätigkeit eines Leichenwärters bei einer Bestattung beträgt

a) bei Verstorbenen unter 5 Jahren einschl. Tot- und Fehlgeburten	31,00 €
b) bei Verstorbenen über 5 Jahre	62,00 €

- (2) Für die Grabherstellung (Aushebung, Schließung des Grabes, Erdabfuhr) beträgt die Gebühr

	im Regelfall	bei Tieferbettung
a) bei Verstorbenen unter 5 Jahren	110,00 €	165,00 €
b) bei Verstorbenen über 5 Jahren	243,00 €	341,00 €
c) bei Tot- und Fehlgeburten und Kindern, die unmittelbar nach der Geburt verstorben sind, sowie Föten	107,00 €	160,00 €

- (3) Für die Benutzung des Leichenhauses einschließlich der Aufbahrung ohne Dekoration, des Friedhofgeläuts, der Benutzung des Sargtransportwagens zum Grabe und des Versenkungsapparats beträgt die Gebühr

a) bei Verstorbenen unter 5 Jahren	130,00 €
b) bei Verstorbenen über 5 Jahren	260,00 €
c) bei Tot- und Fehlgeburten und Kindern, die unmittelbar nach der Geburt verstorben sind, sowie Föten	68,00 €

- (4) Für die Aufbewahrung einer Urne im Leichenhaus bis zur Beisetzung wird eine Gebühr von 36,00 €

und für die Beisetzung

a) in einem Ascheurnengrab oder sonstigem Grab eine Gebühr von	86,00 €
b) in einer Gruft eine Gebühr von	86,00 €

erhoben.

## **§ 6 Sonstige Gebühren**

An sonstigen Gebühren werden erhoben:

a) für Ausgrabung einer Leiche zur Überführung nach auswärts,  
zur Umbettung und zur Sektion

	im Regelfall	bei Tiefgrab
aa) aus einem Kindergrab	110,00 €	165,00 €
bb) aus einem sonstigen Grab	243,00 €	340,00 €

b) für Ausgrabung zur Umbettung nach Ablauf der Ruhefrist

	im Regelfall	bei Tiefgrab
aa) aus einem Kindergrab	110,00 €	165,00 €
bb) aus einem sonstigen Grab	243,00 €	340,00 €

c) Für die Mithilfe des Friedhofwärters für das Öffnen und  
Schließen einer Gruft 243,00 €

d) Für die Erlaubnis zur Errichtung von Grabdenkmälern, Einfassungen,  
Abdeckplatten und sonstiger baulicher Anlagen pauschal

a) Urnengräber und Urnenfeld	100,00 €
b) Kinder- und Reihengräber	100,00 €
c) Gruft	200,00 €

## **§ 7 Inkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 01.01.2002 außer Kraft.

Wiesau, 25.11.2014  
Markt Wiesau

Toni Dutz  
Erster Bürgermeister